

Gen. *Philaeus* Thorell 1870.

40. *Philaeus chrysops* (Poda) 1761.

Fundorte: Tuggurt, Algier (Krauss leg.);
Alt Saïda, VI—94 (Vossler).
(Fortsetzung folgt.)

57.65 Elateridae (6)

Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar.

Von Otto Schwarz †.

(Fortsetzung.)

25. *Psephus antennarius*.

Sat opacus, dense subrecrete flavo-pilosus; fronte prothoraceae fuscis, elytris rufo-brunneis; fronte fere plana, valde declivi, confertissime subtiliter umbilicato-punctulata, antennis brunneis fortiter elongatis, serratis, articulo 3^o paulo longiore; prothorace latitudine parum longiore, parallelo, densissime subtiliter umbilicato-punctulato, postice medio subtiliter sulcato; angulis posticis subdivaricatis, subtiliter carinatis; elytris prothorace sublterioribus, parallelis, postice rotundatim attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis parce subtilissime punctatis; corpore subtus rufo-brunneo; pedibus flavo-testaceis; laminis posticis simplicibus. Long. 7 mill., lat. 1 $\frac{3}{4}$ mill.

Kamerun.

Ziemlich matt, dicht und etwas abstehend gelb behaart. Stirn und Thorax sind schwärzlich braun, die Flügeldecken heller rötlich braun. Die Stirn ist ziemlich flach, stark geneigt, sehr dicht und fein nabelig punktiert; der Nasalraum ist nur wenig breiter als hoch. Die Fühler sind braun, gesägt, länger als der halbe Körper, überragen die Hinterecken des Thorax um 4 Glieder; das dritte Glied ist etwas länger als das vierte. Das Halschild ist etwas länger als breit, parallel, sehr dicht und fein nabelig punktiert, hinten fein gefurcht; die Hinterecken sind sehr wenig divergierend und fein gekielt. Die Flügeldecken sind etwas breiter als der Thorax, parallel, im letzten Drittel gerundet verengt, fein punktiert-gestreift, mit sehr fein und zerstreut punktierten Zwischenräumen. Die Unterseite ist rotbraun und glänzend. Die Beine sind rötlich gelb, die Schenkeldecken nicht gezähnt.

Durch die langen Fühler und das parallele Halschild besonders ausgezeichnet.

(Fortsetzung folgt.)

57:08

Entomologische Neuigkeiten.

Eine interessante Aufklärung über die abgebrochenen Hemelytren der zu den Hemipteren gehörenden Halobatinae gibt J. R. de la Torre Bueno. In seiner Beschreibung von *Telmatometra*

konnte Dr. Bergroth keine Angaben über die Adern geben, weil die Hemelytren nahe am Basalrand abgebrochen waren. De la Torre Bueno hatte im Sommer 1908 Gelegenheit, eine Anzahl der *Trepobates pictus*, Imagines und Larven, zu sammeln, die er lebend mitnahm. Da geflügelte Exemplare nur selten gefunden werden, wollte er sie einige Tage darauf töten, als ihm das Gebahren eines der männlichen Exemplare auffiel. Es schwirrt mit den Flügeln und fuhr mit den Hinterbeinen wiederholt unter ihnen durch. Bald war ein Hemelytron so geknickt, dass es gerade vom Körper abstand, bald fiel es ganz ab und das andere folgte. Der Anblick erinnerte ihn sofort an die von Dr. Bergroth gegebene Schilderung. Als er die ♀♀ die gleiche Manipulation unternahm, sah, steckte er sie ins Giftglas. Ein gefangenes ♀ von *Rheumatobates rileyi* mit unversehrten Flügeln wurde über derselben Tätigkeit ertappt und durch Verbringung ins Cyankaliglas am Verstumeln verhindert. Acht Tage darauf fing er 3 ♂♂ und 4 ♀♀ von *Trepobates* mit ähnlich gebrochenen Flügeln, ebenso 3 ♀♀ und 1 ♂ von *Rheumatobates*. Da diese Selbstamputation einen Grund haben muss, suchte er ihn sich zu erklären und kam zu folgenden Schlüssen: Die Größe der Flügel, die ungefähr zweimal so lang als das Abdomen sind, hindert die ausgewachsenen Formen genannter Arten an der Ausübung des Fortpflanzungsgeschäftes, also werden sie als unzweckmässig amputiert. Eine zweite Erklärung ist die, dass die Tiere die Flügel so lange brauchen, bis sie einen passenden Brutzplatz gefunden haben. Sobald dies der Fall, sind sie überflüssig und störend und werden entfernt aus oben angeführten Gründen.

Lieut.-Col. Charles T. Bingham, besonders durch seine „Fauna of India“ bekannt, ist im Alter von 61 Jahren gestorben.

Proterospheon pennsylvanica L., eine solitäre Wespe, hat die eigentümliche Gewohnheit, ihren Raub, bestehend in der *Scudderia curvicauda*, zu ersäufen, indem sie dieselben in Brunnen, Wasserbecken und Tümpel wirft. Vermutlich werden die Tiere erst durch einen Stich gelähmt und mit einem Ei belegt.

Während des Sommers 1907 war der Grund eines der Wohnhäuser des Mississippi Agricultural College dermassen mit Flöhen bedeckt, dass die Bewohner dadurch belästigt wurden. Es waren der Hühner- und der Hunde-Floh. Das Haus ist so gebaut, dass es Katzen, Hunden und eierlegenden Hennen bequem Unterschlupf bietet. Um der Plage ein Ende zu machen, wurde alles frisch gestrichen und wirklich war bis zum Sommer 1908 nichts mehr zu sehen; da aber zeigte sie sich von neuem und man fand eine Henne und deren Nest, die tatsächlich von *Xestopsylla gallinacea* wimmelten. Im Innern des Hauses war kein Floh zu finden. Die Henne

aber war stellenweise schwarz davon, 500 bis 600 Stück sassen sicher auf ihr, die Köpfe tief in die Haut gebohrt, so dass sie nicht abgebürstet werden konnten, ohne die Henne zu verletzen. Selbst mit einer kleinen Zange sie zu entfernen, war sehr schwer. Einige wurden in Phiolen gesetzt, wo sie tags darauf ihre Eier ablegten, aus denen 48 Stunden später die Lärven schlüpften.

Die ausgedehnten Fichtenwälder der Umgegend von Rouen sind bis in die Mitte des Noyember hinein von den Larven der *Lophyrus pini* befallen worden. Der Schaden ist ziemlich bedeutend. Kubikmeterweise sind die Larven eingesammelt worden.

M. Desbrochers des Loges à Tours (Indre-et-Loire) befasst sich mit der Bestimmung von Pselaphiden.

Ausländische Adressen zur Hebung des Kauf- und Tausch-Verkehrs.

W. H. C. Bolton, 48 Philbeach Gardens, London S. W., wünscht Tauschverbindungen in europ. Lepidopteren.

E. A. Cockayne, 16 Cambridge Square, London W., tauscht europäische Lepidopteren.

A. E. Tonge, Aincroft, Surrey, kauft und tauscht Lepidopteren.

Jean Dayrem, Coche par Lectoure (Gers), offeriert im Tausch Coleopteren.

G. Tate & Son, Entomologists, Lyndhurst, New Forest, liefern Eier, Raupen, Puppen u. Falter.

L. W. Newman, Bexley, Kent, tauscht pal. Lepidopteren.

F. Kingsman, 15 Stafford Street, Peckham, London S. E., tauscht pal. Lepidopteren.

Sammlungs-Etiketten
paläarktischer Schmetterlinge
 mit sämtlicher var. et aberr.
 Lieferung XII erschienen,
paläarktischer Käfer
 Lieferung IX erschienen.
Caraben u. Cicindeliden 4.15 Mk. fr.
Cerambyciden im Druck.

Fundort- und T-förmige
Etiketten billigst.
Entomologische Spezial-Druckerei
Berlin NO. 18
 Landsberger Strasse 109.
Kunstdruckerei, Buchdruckerei, Lithogr.
Anstalt, Geschäftsbücherfabrik.
 Begr. anno 1902. — Fernruf VII. 101.

Insektennadeln
 weiss und schwarz, I. Qual., federhart,
 liefert **Alois Egerland, Karlsbad, Böhmen.**

IRIS
 Deutsche Entomolog. Zeitschrift.
Lepidopterolog. Hefte Bd. 1—17. Lbnde.
 Zu verkaufen
durch die Geschäftsstelle.

Soeben erschienen:
Wanderbuch
für Raupensammler.
 Eine Anleitung
 zur Aufsuchung und Zucht der am
 häufigsten vorkommenden Raupen
 von
Bruno Holtheuer.
 kl. 8, in flexiblen Einband.
M. 1,80.
Verlag von Felix L. Dames
Steglitz-Berlin.

Hybriden-Eier
 von starken Importen selene ♂
 u. luna ♀ Dtz. Mk. 2.50, in grosser
 Anzahl luna Dtz. 30, pyri 20 Pf.
 Porto 10 Pf.
 Raupen von purpurata erwachsen
 2 Dtz. Mk. 1.— franko, später
 Puppen 70 Pf., letztere auch
 im Tausch gegen Eier von *Sm.*
ocelata, popul.
L. Kress, Fürth, Bayern,
 Amalienstr. 48.

Eier: à Dtz. *tiliae* 10 Pf., *populi*
 10 Pf. — Porto 10 Pf.
Raupen: à Dtz. *M. franconica*
 Mk. 1.50, *rubricosa* (1/2
 erw.) Mk. —.75, *leucographa* (1/2 erw.)
 Mk. 1.50, *soscia* (1/2 erw.) Mk. —.90,
incerta Mk. —.60, *lichenaria* (*Mimicry*)
 Mk. 1.20, *Lith. grisela* Mk. 1.20, *cucul-*
latella Mk. 1.—.
Puppen: à Dtz. *M. franconica*
 Mk. 2.—, *sepium* Mk. 1.20,
laucata Mk. 1.50. Porto 30 Pf. Tausch,
H. Schröder, Schwerin i. Mecklenb.,
 Sandstr. 4b.

V. Frič in Prag
 kauft und verkauft
 naturhistorische Gegenstände aller Art.

Cerura bicuspis-Eier

von Freiland. à Dtz. Mk. 1.50 sofort
 abzugeben.

Actias mandschurica-Eier

à Dtz. nur noch Mk. 2.50. 2 Dtz. Mk. 4.50,
 100 Stck. Mk. 16.—.

Grosser Vorrat, Futter Wallnuss.
Dr. O. Meyer,
 Hamover, Freiligrathstr. 6.

THE JOURNAL OF ECONOMIC ENTOMOLOGY
 is the only publication devoted to economic entomology.
 It is the official organ and has exclusive publication of the
 Proceedings of the
 Association of Economic Entomologists.
 Students interested in economic entomology cannot afford to be
 without this Journal and all libraries taking entomological journals
 should subscribe now while Volume I may still be had at the
 current price. Issued bi-monthly. About 75 pages per issue.
 Illustrated.
 Subscription outside of U. S. A. — \$ 2.50 per year.
 Address **JOURNAL OF ECONOMIC ENTOMOLOGY,**
Durham, N. H., U. S. A.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 46-47](#)